



Müllsammelaktion am Paradiesstrand, Foto: Klaus Kurtz



Demonstration für die Energiewende, Foto: BUND Düsseldorf

MITMACHEN

Setz Dich mit uns ein für eine natürliche und gesunde Zukunft in Düsseldorf! Zeitlich flexibel, auch ohne spezifische Vorkenntnisse. Wir lernen im Team!

- Infostände betreuen
- Aktionen planen, Ankündigungen erstellen
- an Demonstrationen, Exkursionen, Fortbildungen teilnehmen
- eigene Themen einbringen und bearbeiten
- Berichte für unsere Medien schreiben
- In der Social Media Redaktion mitarbeiten
- Newsletter erstellen
- Motivierende Fotos schießen
- Natur beobachten und erfassen
- bei Verwaltung und Politik nachhaken
- Stellungnahmen zu Planungen schreiben

Übrigens: Unser Newsletterabo gibt es auf www.bund-duesseldorf.de; für Mitglieder genügt die Mitteilung der E-Mail-Adresse an service@bund-duesseldorf.de.

ÜBER DEN BUND

Der BUND engagiert sich bundesweit und in 2.000 Ortsgruppen für die Artenvielfalt und den Schutz unserer Ökosysteme. Wir finanzieren uns zu 80 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen und privaten Zuwendungen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Geben Sie dem Klima-, Umwelt-, und Naturschutz Ihre Stimme. Werden Sie Mitglied im BUND: www.bund.net/mitgliedwerden. Oder helfen Sie mit und kommen bei unseren Kreisgruppentreffen vorbei!

Kontakt: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e. V. (BUND)
Kreisgruppe Düsseldorf
Merowingerstraße 88
40225 Düsseldorf
E-Mail: info@bund-duesseldorf.de
Webseite: <https://www.bund-duesseldorf.de>



Spendenkonto:
Empfänger: BUND LV NRW e.V., Kreisgruppe Düsseldorf
IBAN: DE14 4306 0967 4064 7714 04
BIC: GENODEM1GLS
Bank: GLS Genossenschaftsbank Bochum

Impressum: BUND-Kreisgruppe Düsseldorf (BUND), Merowingerstraße 88, 40227 Düsseldorf • info@bund-duesseldorf.de • V.i.S.d.P.: Klaus Kurtz • Stand: 06/2025

FORDERUNGEN

FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT



FORDERUNGEN AN DIE KOMMUNALPOLITIK

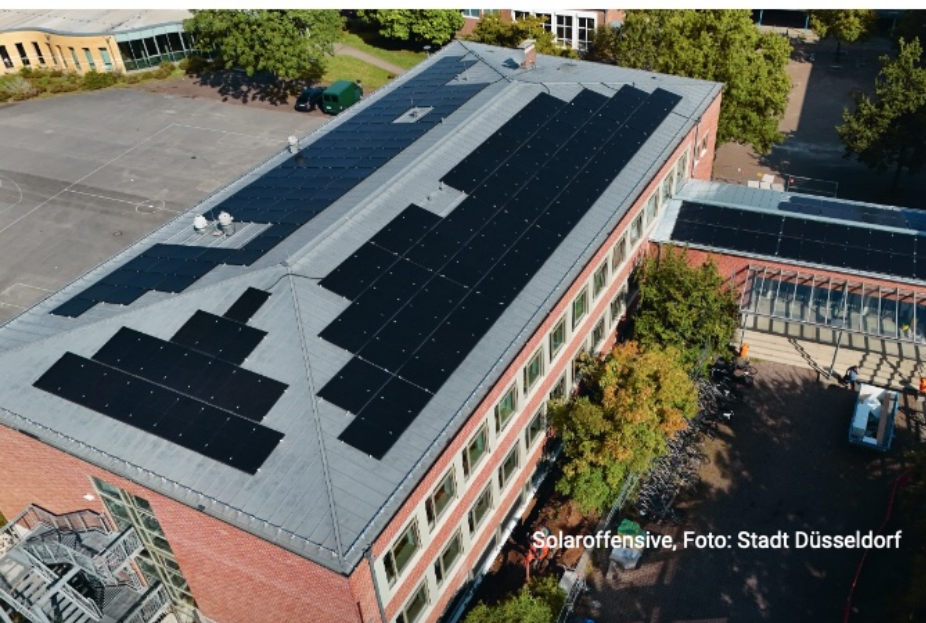


KLIMASCHUTZ FÜR EINE LEBENSWERTE STADT

- Konsequente Umsetzung des Ziels klimaneutrale Stadt bis 2035
- Jährlichen 60 Millionen Euro-Etat für Klimaschutz und Klimaanpassung beibehalten
- Städtische Förderung von Klimaschutzmaßnahmen der Bürger*innen beibehalten, bei steigender Nachfrage ausbauen
- konsequente Umsetzung kommunaler Wärmeplanung
- zügiger Ausbau der erneuerbaren Energien und Energiespeicher (z.B. Fotovoltaik auf kommunale Gebäude, auf Parkplätzen und Parkhäuser)

SCHUTZ VOR EXTREMWETTER UND GESUNDHEITSSCHUTZ DURCH KLIMAAANPASSUNG

- Kühlung durch mehr Baumpflanzungen im Straßenraum
- Kein Zubauen von Frischluftschneisen
- Entsiegelungsmaßnahmen und Stopp der Flächenversiegelung,
- Wasser in der lokalen Landschaft halten, Grundwasseranreichern (Schwammstadt)



Solaroffensive, Foto: Stadt Düsseldorf

HOCHWASSERSCHUTZ MIT MEHR RAUM FÜR DIE FLÜSSE

- Besserer Hochwasserschutz und Auenvergrößerung durch Rückverlegung des Himmelgeister Rheindeichs
- Renaturierung und Retentionsraumvergrößerung an Nebengewässern des Rheins

NATUR- UND ARTENSCHUTZ, NATURERLEBEN, ERHOLUNG FÖRDERN

- Gewässerstrukturverbessernde und ökologisch aufwertende Maßnahmen am Rhein auch vor den Deichen
- Verbesserung von Artenschutz und Biodiversität durch Weiterentwicklung und Ausbau von Naturschutzgebieten
- Anlage weiterer Grünanlagen/Parks/Miniwälder, Baumpflanzungen, Blühwiesen, Wand- und Dachbegrünung etc.
- Stärkere Kontrolle von Verstößen gegen den Naturschutz

ABFALLREDUZIERUNG, MEHR SAUBERKEIT UND BESSERE RESSOURCENSCHONUNG

- Kommunale Verpackungssteuer einführen
- Alle Veranstaltungen im öffentlichen Raum nur mit Abfallvermeidungskonzept der Veranstalter (u.a. Mehrweggeschirr) erlauben
- Jährliche öffentliche Kampagne für bessere Abfallentsorgung und -reduzierung

BÜRGERBETEILIGUNG VERBESSERN

- Frühzeitige ergebnisoffene Beteiligung von Organisationen der Zivilgesellschaft

MEHR SICHERHEIT, RUHE, UMWELTGERECHTE MOBILITÄT

- Konsequente Verfolgung des vom Rat beschlossenen Ziels Vision Zero 2030 (Null Verkehrstote, weniger Schwerverletzte) durch Geschwindigkeitsreduktion auf allen Nebenstraßen, proaktive Ausschöpfung der Möglichkeiten von Tempo 30 an Schulwegen, Kinderspielflächen, Heimen etc. auch an Hauptstraßen
- Durchsetzung der geplanten Reduzierung des Hauptverkehrsstraßennetzes, Befreiung der dazwischen liegenden Quartiere vom Durchgangsverkehr
- Umwidmung von Straßenraum für Aufenthaltsqualität und Begrünung
- Beschleunigung des Radwegebaus
- Schutz und Wiederherstellung von ruhigen Gebieten (6 wurden im neuen Lärmaktionsplan gestrichen)
- Verringerung verkehrsbedingter Schadstoffe



Stadtradeln, Foto: BUND Düsseldorf